AESCULAP®

en **Instructions for use/Technical description**
Haemostatic forceps

USA Note for U.S. users
This Instructions for Use is NOT intended for United States users. Please discard. The Instructions for Use for United States users can be obtained by visiting our website at www.aesculapusaifus.com. If you wish to obtain a paper copy of the Instructions for Use, you may request one by contacting your local Aesculap representative or Aesculap's customer service at 1-800-282-9000. A paper copy will be provided to you upon request at no additional cost.

de **Gebrauchsanweisung/Technische Beschreibung**
Hämostatische Pinzette

fr **Mode d'emploi/Description technique**
Pince hémostatique

es **Instrucciones de manejo/Descripción técnica**
Fórceps hemostáticos

it **Istruzioni per l'uso/Descrizione tecnica**
Pinze emostatiche

pt **Instruções de utilização/Descrição técnica**
Pinças hemostáticas

nl **Gebruiksaanwijzing/Technische beschrijving**
Hemostatische tang

da **Brugsanvisning/Teknisk beskrivelse**
Hæmostatiske pincetter

no **Bruksanvisning/Teknisk beskrivelse**
Hemostatiske pinsetter

sv **Bruksanvisning/Teknisk beskrivning**
Hemostatisk pincett

fi **Käyttöohje/Tekninen kuvaus**
Hemostaattiset pihdit

et **Kasutusjuhend/Tehniline kirjeldus**
Hemostaatilised tangid

lv **Lietošanas instrukcijas/tehniskais apraksts**
Hemostātiskās knaibles

lt **Naudojimo instrukcija/techninis aprašas**
Hemostatinės žnyplės

ru **Инструкция по примению/Техническое описание**
Кровоостанавливающие зажимы

cs **Návod k použití/Technický popis**
Hemostatické kleště

pl **Instrukcja użytkowania/Opis techniczny**
Kleszcze hemostatyczne

sk **Návod na použitie/Technický opis**
Hemostatické kliešte

hu **Használati útmutató/Műszaki leírás**
Vérzéscsillapító csipesz

sl **Navodila za uporabo/Tehnični opis**
Hemostatične prijemalke

hr **Upute za uporabu/Tehnički opis**
Hemostatska kliješta

ro **Manual de utilizare/Descriere tehnică**
Forcepsul hemostatic

bg **Упътване за употреба/Техническо описание**
Хемостатичен форцепс

tr **Kullanım Kılavuzu/Teknik açiklama**
Hemostatik forseps

el **Οδηγίες χρήσης/Τεχνική περιγραφή**
Αιμοστατικές λαβίδες

br **Instruções de uso/Descrição técnica**
Fórceps hemostático

B|BRAUN

Aesculap AG | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | Germany
Phone +49 (0) 7461 95-0 | Fax +49 (0) 7461 95-26 00 | www.bbraun.com

AESCULAP® – a B. Braun brand

TA016590 2024-12

CE 0123

eifu.bbraun.com

de

AESCULAP®

Hämostatische Pinzette

1 Zu diesem Dokument

Hinweis

Allgemeine Risikofaktoren in Zusammenhang mit chirurgischen Eingriffen sind in dieser Dokumentation nicht beschrieben.

1.1 Geltungsbereich

Diese Anwendungshinweise gelten für hämostatische Pinzetten.

Hinweis

Gebrauchsanweisung und weitere Informationen zu B. Braun / AESCULAP-Produkten sind auf der B. Braun eIFU Internetseite unter eifu.bbraun.com verfügbar.

1.2 Warnhinweise

Warnhinweise machen auf Gefahren für Patient, Anwender und/oder Produkt aufmerksam, die während des Gebrauchs des Produkts entstehen können. Warnhinweise sind folgendermaßen gekennzeichnet:

⚠ WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht vermieden wird, können leichte oder mittelschwere Verletzungen die Folge sein.

⚠ VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Sachbeschädigung. Wenn sie nicht vermieden wird, kann das Produkt beschädigt werden.

2 Klinische Anwendung

2.1 Anwendungsgebiete und Anwendungsbeschränkung

2.1.1 Zweckbestimmung

Hämostatische Klemmen werden zum Abklemmen von Gewebe und kleinen Gefäßen verwendet.

2.1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Hämostatische Klemmen werden zum Abklemmen von Gewebe und kleinen Gefäßen verwendet.

2.1.3 Indikationen

Hinweis

Eine Verwendung des Produkts entgegen der genannten Indikationen und/oder der beschriebenen Anwendungen erfolgt außerhalb der Verantwortung des Herstellers.

Für Indikationen, siehe Bestimmungsgemäße Verwendung.

2.1.4 Kontraindikationen

Keine Kontraindikationen bekannt.

2.1.5 Vorgesehene Patientengruppe

Es gibt keine allgemeinen Einschränkungen bezüglich Geschlecht, Alter oder ethnischer Zugehörigkeit der Patientengruppe für die Anwendung des Produkts im vorgesehenen Anwendungsgebiet. Einschränkungen werden in den Kontraindikationen definiert.

2.2 Sicherheitshinweise

2.2.1 Klinischer Anwender

Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Schäden durch unsachgemäßen Aufbau oder unsachgemäße Verwendung zu vermeiden und die Gewährleistung und Haftung des Herstellers nicht zu gefährden:

- ► Produkt nur gemäß dieser Gebrauchsanweisung verwenden.
- ► Sicherheitsinformationen und Instandhaltungshinweise einhalten.
- ► Sicherstellen, dass das Produkt und dessen Zubehör nur von qualifiziertem Personal bedient und verwendet wird.
- ► Fabrikneues oder unbenutztes Produkt an einem trockenen, sauberen und geschützten Platz aufbewahren.
- ► Vor der Anwendung des Produkts Funktionsfähigkeit und ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- ► Gebrauchsanweisung für den Anwender zugänglich aufbewahren.

Hinweis

Der Anwender ist verpflichtet, alle im Zusammenhang mit dem Produkt auftretenden schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Staats, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

Hinweise zu operativen Eingriffen

Der Anwender trägt die Verantwortung für die sachgemäße Durchführung des operativen Eingriffs.

Voraussetzung für die erfolgreiche Anwendung des Produkts sind eine entsprechende klinische Ausbildung und die theoretische als auch praktische Beherrschung aller erforderlichen Operationstechniken, einschließlich der Anwendung dieses Produkts.

Der Anwender ist verpflichtet, Informationen beim Hersteller einzuholen, sofern eine unklare präoperative Situation hinsichtlich der Anwendung des Produkts besteht.

2.2.2 Sterilität

Das Produkt wird unsteril geliefert und ist für die Verwendung im sterilem Bereich vorgesehen.

- ► Fabrikneues Produkt nach Entfernung der Transportverpackung und vor der ersten Sterilisation reinigen.

2.3 Anwendung

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr und/oder Fehlfunktion!

- ► **Produkt vor jeder Verwendung visuell prüfen auf: lose, verbogene, zerbrochene, rissige, abgenutzte und abgebrochene Teile.**
- ► **Vor jeder Verwendung des Produkts eine Funktionsprüfung durchführen.**

3 Validiertes Aufbereitungsverfahren

3.1 Sicherheitshinweise

Hinweis

Nationale gesetzliche Vorschriften, nationale und internationale Normen und Richtlinien und die eigenen Hygienevorschriften zur Aufbereitung einhalten.

Hinweis

Bei Patienten mit Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK), Verdacht auf CJK oder möglichen Varianten von CJK sind die einschlägigen nationalen Vorschriften für die Aufbereitung von Produkten zu beachten.

Hinweis

Die maschinelle Aufbereitung sollte der manuellen Reinigung vorgezogen werden, da sie bessere und zuverlässigere Ergebnisse liefert.

Hinweis

Es ist zu beachten, dass die erfolgreiche Aufbereitung dieses Medizinprodukts nur nach vorheriger Validierung des Aufbereitungsprozesses sichergestellt werden kann. Die Verantwortung hierfür trägt der Betreiber/Aufbereiter.

Hinweis

Aktuelle Informationen zur Aufbereitung und Materialverträglichkeit sind auf der B. Braun eIFU Internetseite unter eifu.bbraun.com verfügbar.
Die validierte Dampfsterilisation wurde im AESCULAP Sterilcontainersystem durchgeführt.

3.2 Lebensdauer

Materialien für wiederverwendbare chirurgische Instrumente werden in der Regel so gewählt, dass sie für die wiederholte Aufbereitung geeignet sind. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass jede mechanische, chemische und thermische Behandlung zu Spannungen und damit zu einer Alterung des Materials führen kann.

Die Lebensdauer des Produkts wird durch Beschädigung, normalen Verschleiß, Art und Dauer der Verwendung sowie durch Handhabung, Lagerung und Transport des Produkts begrenzt.

Indikatoren für das Ende der Lebensdauer diese Produkte sind Anzeichen von Korrosion und Rissen sowie Verformungen im Maulbereich und Spannungsverlust.

Einflüsse der Aufbereitung bei der Verwendung des validierten Verfahrens, die zu einer Schädigung des Produkts führen, sind nicht bekannt.

Eine sorgfältige visuelle und funktionale Inspektion vor der nächsten Verwendung ist die wirksamste Art, ein Produkt zu erkennen, das nicht mehr funktionsfähig ist, siehe Visuelle Prüfung und siehe Funktionsprüfung.

3.3 Allgemeine Hinweise

Angetrocknete bzw. fixierte OP-Rückstände können die Reinigung erschweren bzw. unwirksam machen und zu Korrosion führen. Demzufolge sollte ein Zeitraum zwischen Anwendung und Aufbereitung von 6 h nicht überschritten, sollten keine fixierenden Vorreinigungstemperaturen >45 °C angewendet und keine fixierenden Desinfektionsmittel (Wirkstoffbasis: Aldehyd, Alkohol) verwendet werden.

Überdosierte Neutralisationsmittel oder Grundreiniger können zu einem chemischen Angriff und/oder zur Verblassung und visuellen oder maschinellen Unlesbarkeit der Laserbeschriftung bei nicht rostendem Stahl führen.

Bei nicht rostendem Stahl führen Chlor- bzw. chloridhaltige Rückstände (z. B. OP-Rückstände, Arzneimittel, Kochsalzlösungen, im Wasser zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation) zu Korrosionsschäden (Lochkorrosion, Spannungskorrosion) und somit zur Zerstörung der Produkte. Zur Entfernung muss eine ausreichende Spülung mit vollentsalztem Wasser mit anschließender Trocknung erfolgen.

Nachtrocknen, wenn erforderlich.

Es dürfen nur Prozess-Chemikalien eingesetzt werden, die geprüft und freigegeben sind (z. B. VAH- oder FDA-Zulassung bzw. CE-Kennzeichnung) und vom Chemikalienhersteller hinsichtlich Materialverträglichkeit empfohlen wurden. Sämtliche Anwendungsvorgaben des Chemikalienherstellers sind strikt einzuhalten. Im anderen Fall kann dies zu nachfolgenden Problemen führen:

- ■ Optische Materialveränderungen wie z. B. Verblassen oder Farbveränderungen bei Titan oder Aluminium. Bei Aluminium können sichtbare Oberflächenveränderungen bereits bei einem pH-Wert von >8 in der Anwendungs-/Gebrauchslösung auftreten.
- ■ Materialschäden, wie z. B. Korrosion, Risse, Brüche, vorzeitige Alterung oder Quellung.
- ► Zur Reinigung keine Metallbürsten oder keine anderen die Oberfläche verletzenden Scheuermittel verwenden, da sonst Korrosionsgefahr besteht.
- ► Weitere detaillierte Hinweise zu einer hygienisch sicheren und materialschonenden/werterhaltenden Wiederaufbereitung, siehe www.a-k-i.org Rubrik "Broschüren", "Rote Broschüre".

3.4 Erste Behandlung und Entsorgung am Ort der Anwendung

- ► Wenn zutreffend, nicht einsehbare Oberflächen vorzugsweise mit VE-Wasser, z. B. mit Einmalspritze, spülen.
- ► Sichtbare OP-Rückstände möglichst vollständig mit einem feuchten, flusenfreien Tuch entfernen.
- ► Produkt trocken in geschlossenem Entsorgungscontainer binnen 6 h zur Reinigung und Desinfektion transportieren.

3.5 Vorbereitung vor der Reinigung

- ► Grobe Verschmutzungen durch Ab- und Durchspülen mit kaltem, sauberem Wasser entfernen.

3.6 Reinigung, Desinfektion und Trocknung

3.6.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise zum Aufbereitungsverfahren

Beschädigung oder Zerstörung des Produkts durch ungeeignete Reinigungs-/Desinfektionsmittel und/oder zu hohe Temperaturen!

- ► Reinigungs-/Desinfektionsmittel nach Anweisungen des Herstellers verwenden.
- ► Angaben zu Konzentration, Temperatur und Einwirkzeit beachten.
- ► Desinfektionstemperatur von 95 °C nicht überschreiten.

3.6.2 Validiertes Reinigungs- und Desinfektionsverfahren

Hinweis

Die Aufbereitung darf nur nach den nachfolgend in der Version V6 aufgeführten Verfahren erfolgen. Diese sind in der Broschüre für „Validierte Aufbereitungsverfahren" (AVA-V6), C63401 dokumentiert. Diese Broschüre ist auch auf der B. Braun eIFU-Website unter eifu.bbraun.com verfügbar.

Validiertes Verfahren	Kurzbeschreibung	Besonderheiten
Manuelle Reinigung mit Tauchdesinfektion	► Geeignete Reinigungsbürste verwenden. ► Einwegspritze 20 ml verwenden. ► Trocknungsphase: Flusenfreies Tuch oder medizinische Druckluft verwenden. ► Produkte mit beweglichen Gelenken in geöffneter Stellung bzw. unter Bewegung der Gelenke reinigen.	siehe Manuelle Reinigung und Desinfektion und Unterkapitel: ■ siehe Manuelle Reinigung mit Tauchdesinfektion
Maschinelle alkalische Reinigung und thermische Desinfektion	► Produkt in einen für die Reinigung geeigneten Siebkorb legen (Spülschatten vermeiden). ► Produkt mit geöffnetem Gelenk auf dem Siebkorb lagern.	siehe Maschinelle Reinigung/Desinfektion und Unterkapitel: ■ siehe Maschinelle alkalische Reinigung und thermische Desinfektion

3.7 Manuelle Reinigung und Desinfektion

3.7.1 Manuelle Reinigung mit Tauchdesinfektion

Phase	Schritt	T [°C/°F]	t [min]	Konz. [%]	Wasserqualität	Chemie/Bemerkung
I	Desinfizierende Reinigung	RT (kalt)	≥ 15	2	T-W	Aldehyd-, phenol- und QUAT-freies Konzentrat, pH ~ 9*
II	Zwischenspülung	RT (kalt)	1	–	T-W	–
III	Desinfektion	RT (kalt)	15	2	T-W	Aldehyd-, phenol- und QUAT-freies Konzentrat, pH ~ 9*
IV	Schlussspülung	RT (kalt)	1	–	VE-W	–
V	Trocknung	RT	–	–	–	–

T-W	Trinkwasser
VE-W	Vollentsalztes Wasser (keimarm, max. 10 KBE/100 ml, sowie geringe Endotoxinbelastung, max. 0 25 Endotoxineinheiten/ml)
RT	Raumtemperatur
*Empfohlen	B. Braun Stabimed fresh

Phase I
- ► Produkt mindestens 15 min vollständig in die reinigungsaktive Desinfektionslösung eintauchen. Dabei darauf achten, dass alle zugänglichen Oberflächen benetzt sind.
- ► Produkt mit einer geeigneten Reinigungsbürste in der Lösung so lange reinigen, bis auf der Oberfläche keine Rückstände mehr zu erkennen sind.
- ► Wenn zutreffend, nicht einsehbare Oberflächen mindestens 1 min mit einer geeigneten Reinigungsbürste durchbürsten.
- ► Nicht starre Komponenten, wie z. B. Stellschrauben, Gelenke etc., bei der Reinigung bewegen.
- ► Anschließend diese Komponenten mit der Reinigungs- und Desinfektionslösung gründlich (mindestens fünfmal) mit einer Einwegspritze durchspülen.

Phase II
- ► Produkt vollständig (alle zugänglichen Oberflächen) unter fließendem Wasser ab-/durchspülen.
- ► Nicht starre Komponenten, wie z. B. Stellschrauben, Gelenke etc., bei der Spülung bewegen.
- ► Restwasser ausreichend abtropfen lassen.

Phase III
- ► Produkt vollständig in die Desinfektionslösung eintauchen.
- ► Nicht starre Komponenten, wie z. B. Stellschrauben, Gelenke etc., bei der Spülung bewegen.
- ► Lumen zu Beginn der Einwirkzeit mit einer geeigneten Einmalspritze mindestens 5-mal spülen. Dabei darauf achten, dass alle zugänglichen Oberflächen benetzt sind.

Phase IV
- ► Produkt vollständig (alle zugänglichen Oberflächen) ab-/durchspülen.
- ► Nicht starre Komponenten, wie z. B. Stellschrauben, Gelenke etc., bei der Schlussspülung bewegen.
- ► Lumen mindestens fünfmal mit einer geeigneten Einwegspritze spülen.
- ► Restwasser ausreichend abtropfen lassen.

Phase V
- ► Produkt in der Trocknungsphase mit den geeigneten Hilfsmitteln (z. B. Tücher, Druckluft) trocknen, siehe Validiertes Reinigungs- und Desinfektionsverfahren.

3.8 Maschinelle Reinigung/Desinfektion

Hinweis
Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät muss grundsätzlich geprüfte Wirksamkeit besitzen (z. B. Konformität mit EN ISO 15883).

Hinweis
Das eingesetzte Reinigungs- und Desinfektionsgerät muss regelmäßig gewartet und überprüft werden.

3.8.1 Maschinelle alkalische Reinigung und thermische Desinfektion

Phase	Schritt	T [°C/°F]	t [min]	Wasserqualität	Chemie/Bemerkung
I	Vorspülen	< 25/77	3	T-W	–
II	Reinigung	55/131	10	VE-W	■ Konzentrat, alkalisch: – pH ≈ 13 – Weniger als 5 % anionisches Tensid ■ Gebrauchslösung 0,5 % – pH = 11*
III	Zwischenspülung	> 10/50	> 1	VE-W	–
IV	Thermodesinfektion	90/194	5	VE-W	–
V	Trocknung	–	–	–	Gemäß Programm für Reinigungs- und Desinfektionsgerät

T-W	Trinkwasser
VE-W	Vollentsalztes Wasser (keimarm, max. 10 KBE/100 ml, sowie geringe Endotoxinbelastung, max. 0 25 Endotoxineinheiten/ml)
*Empfohlen	B. Braun Helimatic Cleaner alcaline

- ► Nach der maschinellen Reinigung/Desinfektion einsehbare Oberflächen auf Rückstände prüfen.
- ► Falls nötig, den Reinigungs-/Desinfektionsprozess wiederholen.

3.9 Inspektion

- ► Produkt auf Raumtemperatur abkühlen lassen.
- ► Nasses oder feuchtes Produkt trocknen.
- ► Allgemein sind Schäden, Korrosionszeichen, Risse, fehlende Etiketten, lose oder fehlende Teile, Funktionsbeeinträchtigungen wie Spannungsverlust Indikatoren dafür, dass das Ende der Produktlebensdauer erreicht ist.

3.9.1 Visuelle Prüfung

- ► Sicherstellen, dass alle Verschmutzungen entfernt wurden. Hierbei insbesondere auf Passflächen, Scharniere, Schäfte, vertiefte Stellen, Bohrnuten sowie die Seiten von Zähnen an Raspeln achten.
- ► Wenn das Produkt noch immer schmutzig ist: Reinigungs- und Desinfektionsvorgang wiederholen.
- ► Produkt auf Beschädigungen prüfen, z. B. Isolation sowie korrodierte, lose, verbogene, zerbrochene, rissige, abgenutzte, stark zerkratzte und abgebrochene Teile.
- ► Produkt auf fehlende oder verblasste Beschriftungen prüfen.
- ► Oberflächen auf raue Veränderungen prüfen.
- ► Produkt auf Grate prüfen, die Gewebe oder Chirurgiehandschuhe beschädigen können.
- ► Produkt auf lose oder fehlende Teile prüfen.
- ► Das Produkt sorgfältig auf Folgendes hin prüfen: Die Oberfläche des Produkts muss sauber und frei von Anzeichen von Korrosion und Rissen sein.
- ► Insbesondere den Bereich des Gelenks und des Mauls von beiden Seiten in geöffneter Position prüfen. Im Zweifelsfall eine Vergrößerungshilfe verwenden.
- ► Beschädigtes Produkt sofort aussortieren und an den Aesculap Technischen Service weiterleiten, siehe Technischer Service.

3.9.2 Funktionsprüfung

⚠ VORSICHT
Beschädigung (Metall-Kaltverschweißung/Reibkorrosion) des Produkts durch unzureichendes Ölen!
- ► **Bewegliche Teile (z. B. Gelenke, Schieberteile und Gewindestangen) vor der Funktionsprüfung mit für das angewendete Sterilisationsverfahren geeignetem Pflegeöl ölen (z. B. bei Dampfsterilisation STERILIT® I Ölspray JG600 oder STERILIT® I Tropföler JG598).**
- ► Produkt auf Funktion prüfen.
- ► Alle beweglichen Teile (z. B. Scharniere, Verriegelungen/Sperren, Gleitteile usw.) auf vollständige Gängigkeit prüfen.
- ► Kompatibilität mit den zugehörigen Produkten prüfen.
- ► Den Maulbereich auf Verformung und Spannungsverlust prüfen.
- ► Beschädigtes Produkt sofort aussortieren und an den Aesculap Technischen Service weiterleiten, siehe Technischer Service.

3.10 Verpackung

- ► Produkte mit feinem Arbeitsende entsprechend schützen.
- ► Produkte mit Zahnsperre vollständig geöffnet oder in maximal erster Sperrposition lagern.
- ► Produkt so in zugehörige Halterung oder in geeigneten Siebkorb legen, dass Beschädigungen vermieden werden.
- ► Sicherstellen, dass alle feinen Arbeitsspitzen, Messer und/oder scharfen Kanten abgedeckt sind.
- ► Produkt dem Sterilisationsverfahren angemessen verpacken (z. B. in AESCULAP Sterilcontainern).
- ► Sterilbarriere-Verpackungssystem gemäß ISO 11607-1 verwenden.
- ► Sicherstellen, dass die Verpackung eine Kontamination des Produkts während der Lagerung verhindert.

3.11 Dampfsterilisation

Hinweis
Zur Vermeidung von Brüchen aufgrund von Spannungsrisskorrosion Instrumente mit Sperre offen oder maximal im ersten Sperrenzahn fixiert sterilisieren.

- ► Sicherstellen, dass das Sterilisiermittel Zugang zu allen äußeren und inneren Oberflächen hat (z. B. durch Öffnen von Ventilen und Hähnen).
- ► Validiertes Sterilisationsverfahren.
  - – Dampfsterilisation im fraktionierten Vakuumverfahren
  - – Dampfsterilisator gemäß EN 285 und validiert gemäß ISO 17665
  - – Zulässige Sterilisationsparameter, siehe Tabelle unten
- ► Bei gleichzeitiger Sterilisation von mehreren Produkten in einem Dampfsterilisator: Es ist sicherzustellen, dass die nach den Angaben des Herstellers zulässige Höchstlast nicht überschritten wird.

Zulässige Sterilisationsparameter

Sterilisationsverfahren	T [°C]	Haltezeit [min]	Trocknungszeit (mindestens empfohlen) [min]
Dampfsterilisation (fraktioniertes Vakuumverfahren)	134	3 - 18	20

Die Sterilisation von für 134 °C zugelassenen Produkten ist im Temperaturbereich von 134 °C bis 137 °C zulässig.

3.12 Lagerung

Die Haltbarkeit hängt von der Qualität des Verpackungssystems oder Verpackungsmaterials, der Dichtigkeit der Verschlüsse und den Lagerbedingungen ab.
- ► Sterile Produkte bei Raumtemperatur in einer staubfreien, sauberen, trockenen und schädlingsfreien Umgebung lagern.
- ► Die Lagerungshinweise des Herstellers des Sterilbarrieresystems sind zu beachten.

3.13 Transport

Transport und Lagerung dürfen die Eigenschaften des aufbereiteten Medizinprodukts nicht beeinträchtigen.
- ► Geeignete Transportsysteme und Hilfsmittel sind zu verwenden, um Beschädigungen oder eine erneute Kontamination zu vermeiden.

4 Technischer Service

⚠ VORSICHT
Modifikationen an medizintechnischer Ausrüstung können zu einem Verlust der Garantie-/Gewährleistungsansprüche sowie eventueller Zulassungen führen.
- ► **Produkt nicht modifizieren.**
- ► **Für Service und Reparaturen ist die nationale B. Braun/AESCULAP-Vertretung zu kontaktieren.**

Service-Adresse
Aesculap Technischer Service
Am Aesculap-Platz
78532 Tuttlingen / Germany
Phone: +49 7461 95-1601
Fax: +49 7461 16-2887
E-Mail: ats@aesculap.de

5 Entsorgung

⚠ WARNUNG
Infektionsgefahr durch kontaminierte Produkte!
- ► **Bei Entsorgung oder Recycling des Produkts, dessen Komponenten und deren Verpackung die nationalen Vorschriften einhalten.**

⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr durch scharfkantige und/oder spitze Produkte!
- ► **Sicherstellen, dass die Verpackung bei der Entsorgung oder beim Recycling des Produkts Verletzungen durch das Produkt verhindert.**

Hinweis
Der Benutzer ist verpflichtet, das Produkt vor seiner Entsorgung zu verarbeiten, siehe Validiertes Aufbereitungsverfahren.

- ► Ausführliche Informationen zur Entsorgung des Produkts sind verfügbar über die nationale B. Braun/AESCULAP-Vertretung, siehe Technischer Service.

TA016590 2024-12